



GRÜNE KÖLN-NORD

Auweiler - Blumenberg - Chorweiler - Esch - Fühlingen - Heimersdorf - Kasselberg - Langel - Lindweiler - Merkenich - Pesch - Rheinkassel - Roggendorf - Seeberg - Thenhoven - Vokhoven - Weiler - Worringen

Herrn Bezirksbürgermeister
Reinhard Zöllner
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Die Fraktion
Bündnis90/Die Grünen
in der BV Köln-Chorweiler
Pariser Platz 1
50765 Köln
Bezirksrathaus Chorweiler

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0704/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

| Gremium | Datum der Sitzung |
|----------------------------------|--------------------------|
| Bezirksvertretung 6 (Chorweiler) | 21.04.2016 |

Fußweg an der Haltestelle Seeberg der Linie 122

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Unter der Wohnanlage A sternweg/Balsaminenweg in Köln-Seeberg befindet sich eine Tiefgarage. Die Ausfahrt dieser Tiefgarage befindet sich unter dem Haus Chrysanthenweg 2, direkt neben der Bushaltestelle der Linie 122. Das Parkhaus wird leider zu wenig für das Abstellen von Autos genutzt, weil viele Anwohner lieber auf der Straße oder dem Gehweg parken.

Oft stehen diese Fahrzeuge auf dem Gehwegbereich im Bereich der Einfahrt des Parkhauses und somit auch im Bereich der Bushaltestelle, die die Bodenplatten verschmutzen oder beschädigen, weil die Platten für eine Dauerbeparkung mit schweren KFZ, wie z. Bsp.: SUVs, nicht geeignet sind. Dadurch sind die Gehwegplatten in diesem Bereich ständig erneuerungsbedürftig. Zusätzlich ist, durch die defekten Platten die Verkehrssicherheit der Fußgänger und KVB-Kunden gefährdet, weil durch die Beschädigungen in diesem Bereich des Fußweges, eine Stolperfalle für alle Benutzer des Weges entsteht.

In den vergangenen Jahren sind immer wieder einzelne defekte Platten ausgetauscht worden. Diese Flickarbeiten sind aber nicht von Dauer. Hier muss eine langfristige, dauerhafte und sichere Lösung angestrebt werden, wie sie an dem Beispiel der, vorbildlich erneuerten Feuerwehruzufahrt der Wohnanlage, die der Erbbauverein in Auftrag gegeben hatte, zu sehen ist.

Hierzu haben wir folgende Fragen an die Verwaltung:

1. Wer ist für die Erneuerung und Reparatur in diesem Bereich zuständig?
2. Wer trägt die Kosten?

3. Wenn mehrere Anlieger für diese Fußweg-Bereiche zuständig sind, kann die Verwaltung eine Vermittlerrolle übernehmen, um endlich einen dauerhaft sicheren Fußweg und Zugang zur Bushaltestelle Seeberg herzustellen?

Mit freundlichen Grüßen
Bündnis`90 / Die Grünen

Wolfgang Kleinjans
Fraktionsvorsitzender

Lilo Heinrich